

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 18. Die Erkrankungen an Infektionskrankheiten

[urn:nbn:de:bsz:31-218294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218294)

Diese Uebersicht läßt alsbald erkennen, wie die Abtheilungen der Krankheiten zc. sehr ungleich zu der Gesamtzahl der Sterbfälle beitragen und in denselben die ärztliche Behandlung in ungleichem Maße stattfindet. Während die Krankheiten der Organe im Jahresdurchschnitt 66,67 % der Todesfälle liefern, erscheinen die Poonosen mit 0,002, die Vergiftungen mit 0,17 %; von den an Störungen der Entwicklung und Ernährung Gestorbenen waren 42,4 % von den an Krankheiten der Harn- und Geschlechtswerkzeuge Gestorbenen 97,8 % ärztlich behandelt. Ebenso tritt die ungleiche Häufigkeit des Sterbens und der ärztlichen Behandlung der Unter- und der Uebereinjährigen, sowie der beiden Geschlechter bei den einzelnen Krankheitsgruppen hervor; so starben z. B. an Störungen der Entwicklung und Ernährung von den Männern 19,89, von den Frauen 22,76 %; von den daran gestorbenen Untereinjährigen waren 27,4, von den Uebereinjährigen 52,2 %, von den Männern 43,8, von den Frauen 45,8 % ärztlich behandelt. Ueberhaupt hatten durchschnittlich 37,8 % der Unter- und 75,4 % der Uebereinjährigen, 61,9 % der Männer und 64,9 % der Frauen ärztliche Behandlung erfahren.

Noch größere Verschiedenheiten treten in der Tabelle B. 2 bei den 160 einzelnen Arten der Todesursachen hervor. Im Durchschnitt kommt die Hälfte aller Gestorbenen auf 6 derselben; 89 % auf 38. Folgende 38 Ursachen fordern jährlich im Durchschnitt 100 und mehr Gestorbene, davon 4 mehr als 3000, 10 mehr 1000:

77a	Stampfie d. Kinder	4611	87	Chron. Bronchialkatarrh	647	31k	Sturz und Schlag	231
89	Lungenschwindsucht	4588	67	Hirnhautentzündung	519	58	Knochen- u. Entzündung	231
88	Lungenentzündung	3273	91	Lungenemphysem	510	93	Lungenlähmung	223
39	Alterschwäche	3142	47	Wassersucht	488	38	Erschöpfung	223
111	Kinderdurchfall	1724	7	Keuchhusten	472	10	Kindbettfieber	207
32	Lebensschwäche d. Neugeb.	1451	6	Krup	442	94	Brustfellentzündung	205
42	Krebs	1349	128	Nierenentzündung	441	31c	Ertrinken	191
86	Akute Bronchitis	1198	68	Tubert. Hirnhautentzdg.	396	31d	Erhängen	169
112	Durchfall	1175	64	Herzlähmung	378	128	Chron. Leberatrophie	159
71	Gehirnschlag	1148	1	Masern	362	37	Drüsenabzehrung	135
62	Herzfehler	981	100	Unterleibsentzündung	353	70a	Gehirnentzündung	127
36	Abzehrung der Kinder	879	2	Scharlach	305	61	Herzvergrößerung	101
5	Diphtherie	641	12	Typhus	270			

18. Die Erkrankungen an Infektionskrankheiten.

An den Infektionskrankheiten, über welche regelmäßig Anzeige erfolgt, erkrankten nach der Tabelle C. (Seite 136/139) 6908 Personen, und zwar: an Scharlach 2685, Diphtherie 2698, Blattern 20, Typhus 1147, Kindbettfieber 363. Von den Blatterkranken hatten 2 Personen die Blattern aus Kanton Basel Land eingeschleppt, von denen die Krankheit auf die 18 anderen Personen nachweislich überging. Von den Erkrankten starben: an Scharlach 178, Diphtherie 683, Typhus 147, Kindbettfieber 134, Blattern 2, oder in Prozenten der Erkrankten: an Scharlach 6,6, Diphtherie 25,4, Typhus 12,8, Kindbettfieber 36,9, Blattern 10,8. Höchste Erkrankungszahlen kamen in folgenden Bezirken bzw. Städten vor:

Scharlach (mehr als 100 Fälle)	Diphtherie (mehr als 100 Fälle)	Blattern (alle Fälle)	Typhus (mehr als 50 Fälle)	Kindbettfieber (mehr als 15 Fälle)
Konstanz . . . 386	Schopfheim . . 197	Hörsach . . . 20	Pforzheim . . 154	Heidelberg . . 28
Tauberbischofsk. 292	Durlach . . . 187		Karlsruhe . . 109	Karlsruhe . . . 22
Lahr . . . . . 219	Karlsruhe . . 176		(Pforzheim Land 99)	Durlach . . . 18
Freiburg . . . 177	Offenburg . . 150		(Karlsruhe St. 92)	(Karlsruhe Stadt 17)
(Freiburg Stadt 147)	(Karlsruhe St. 143)		Offenburg . . 89	Rastatt . . . 17
Mannheim . . 122	Freiburg . . . 140		Freiburg . . . 88	(Heidelberg Land 16)
Willingen . . 118	Willingen . . 125		Achern . . . 76	Tauberbischofsk. 15
Karlsruhe . . 113	(Freiburg Stadt 115)		Mannheim . . 73	
Heidelberg . 109	Pforzheim . . 103		(Freiburg Stadt 70)	
(Mannheim St. 109)	Neustadt . . 100		(Mannheim St. 62)	
Ueberlingen . 107			(Pforzheim St. 55)	
(Karlsruhe St. 102)			Durlach . . . 54	
			Heidelberg . 50	

Die Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohnern waren an den Erkrankungen beteiligt mit 34,45 % am Scharlach, 31,27 % an Diphtherie, 36,01 % am Typhus, 24,24 % am Kindbettfieber. Da die Einwohnerzahl dieser Gemeinden 26,13 % der Gesamtbevölkerung beträgt, so hatten dieselben für Scharlach, Diphtherie und Typhus verhältnismäßig mehr, für Kindbettfieber etwas weniger Krankheitsfälle als die übrigen Gemeinden. Blattern kamen in letzteren nicht vor.

18. Ergebnisse des Impfgeschäfts von 1890.

Tabelle D.

Impfpflichtige und Geimpfte.	Kleine Kinder	Schüler	Zusammen	Von diesen wurden geimpft:	Kleine Kinder	Schüler	Zusammen
Zur Erst- bzw. Wiederimpfung vorzusetzen zu Anfang 1890	52013	39905	91918	a. mit Erfolg . . . . .	36584	36944	73528
Am Laufe des Jahres zugezogene Impfpflichtige . . . . .	1785	318	2103	b. ohne Erfolg . . . . .	516	1631	2147
zusammen . . . . .	53798	40223	94021	c. mit unbefamtem Erfolg, weil nicht zur Nachschau erschienen . . . . .	70	78	148
von sind:				zusammen . . . . .	37170	38653	75823
a. gestorben . . . . .	6417	88	6500	hiez die bereits früher mit Erfolg Geimpften (wie oben bei d) Geimpfte . . . . .	4820	194	5014
b. verzogen . . . . .	2393	633	3026	Ung eimpft blieben, weil	41990	38847	80837
c. von der Impfschicht befreit, weil während der letzten 5 Jahre an den natürlichen Blattern erkrankt . . . . .	1	2	3	a. auf Grund ärztlicher Zeugnisse vorläufig zurückgestellt	2377	372	2749
d. bereits während der letzten 5 Jahre mit Erfolg geimpft	4820	194	5014	b. nicht aufzufinden oder zufällig abwesend . . . . .	139	*) 190	329
e. bereits in vorhergehenden Jahren mit Erfolg geimpft, aber erst 1890 zur Nachschau vorgestellt . . . . .	208	—	208	c. vorschriftswidrig der Impfung entzogen . . . . .	273	96	369
zusammen . . . . .	13839	912	14751	zusammen . . . . .	2789	658	3447
Somit blieben im p f p f l i c h t i g	39959	39311	79270	Art der Impfung: **) mit Thierlymphe geimpft . . . . .	41990	38653	80643
				nicht nachgewiesen †) . . . . .	—	194	194
				zusammen . . . . .	41990	38847	80837

\*) Darunter 131 Schüler, welche wegen Aufhörens des Besuchs einer die Impfpflicht bedingenden Lehranstalt nicht geimpft wurden.  
 \*\*) Impfung mit Menschenlymphe kommt seit 1887 nicht mehr vor.  
 †) Die Art der Impfung ist für die 194 früher geimpften Schüler nicht nachgewiesen.

19. Die Krankenanstalten 1890.

Die folgenden Uebersichten stellen Zahl, Umfang und Benützung der öffentlichen Krankenanstalten und der Privatkanenanstalten mit mehr als 10 Betten, sowie der in denselben behandelten Kranken bezw. Krankheiten dar. Die Angaben beruhen auf den für die Reichsstatistik jährlich gemachten Erhebungen u. umfassen die allgemeinen Krankenanstalten, die Entbindungs-, die Augenheil- u. die Irrenanstalten. Auch sind Angaben über die 9 Kreispflegeanstalten angefügt, in denen unterstützungsbedürftige, körperlich oder geistig gebrechliche Personen, die sich zur Aufnahme in eine der vorgenannten Anstalten nicht eignen, auf Kosten des Kreises oder ihm angehöriger Ortsarmenverbände verpflegt werden.

I. Krankenanstalten.  
 1. Allgemeine Angaben.

Tabelle E. I.

Stand und Art der Anstalten (a = Anstalten mit öffentlich. Charakter, b = Anstalten mit privatem Charakter mit mehr als 10 Betten)	Zahl der Anstalten	Verpflegte Kranke			Verpflegungstage			Von 100 Verpflegten waren durchschnittlich			Durchschnittliche Verpflegungs-dauer		Es kommt						
		Zahl der Betten		zusammen	für Kranke		zusammen	auf 1 Anstalt kommen Betten	auf 1 Bett kommen Kranke	auf 1 Kranken kommen Verpflegungstage	männlich	weiblich	Anstalt	Bett	Verpflegter	Verpflegungs-tag			
		männlich	weiblich		männliche	weibliche											Tag	auf Einwohner	
Allgem. Krankenanstalten . . . . .	a. 122	4491	21866	13062	35828	464247	339498	803745	36,8	8,0	22,4	61,0	39,0	21,7	24,3	13589	369	46,3	2,1
b. 8	211	378	314	692	15460	15206	30666	26,4	3,3	44,3	54,6	45,4	40,9	48,4	207233	7857	2896	54,1	
Augenheilstan-stalten . . . . .	a. 2	116	665	513	1179	13864	11642	25506	58,0	11,6	21,6	56,5	43,5	20,8	22,6	828934	14292	1406	65,0
b. 3	60	339	326	665	6263	5871	12134	20,0	11,1	18,2	51,0	49,0	18,5	18,0	552622	27631	2493	136,6	
Entbindungsan-stalten . . . . .	a. 4	184	—	733	733	—	21211	21211	33,5	5,5	28,9	—	100,0	—	28,9	414467	12372	2262	78,2
b. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Irrenanstalten a. 5	1659	1074	1203	2277	266317	287742	554059	331,5	1,4	243,3	47,2	52,6	248,0	239,2	331573	999	728	3,0	
b. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen 1890 a. 133	6400	23606	16411	40017	744428	600093	1404521	48,1	6,3	35,1	59,0	41,0	31,5	40,2	12465	259	41,1	1,2	
b. 11	271	717	640	1357	21723	21077	42800	24,6	5,0	31,5	52,5	47,2	30,3	32,9	150715	6118	1222	38,7	
„ 1889 a. 138	6177	22259	14996	37257	727570	630785	1358385	46,4	6,0	36,5	59,7	40,3	32,7	42,0	12380	267	44,2	1,2	
b. 9	230	654	554	1208	16136	14743	30879	25,6	5,3	25,6	54,1	45,9	24,7	26,6	182949	7159	1363	53,3	